



Sprachförderung mit Künstlicher Intelligenz (KI) – Praxisideen für Unterricht und Therapie

Karin Reber

Sprachliche Förderziele: Laut- und Schriftsprache
Altersstufe: Mit Schüler:innen in der Regel ab Sekundarstufe

Szenario: Unterrichtsvorbereitung in Zeiten von Künstlicher Intelligenz (KI)

Ich muss noch schnell Unterricht vorbereiten! Mit der 2. Klasse geht es um „Tiere der Hecke“. Zunächst frage ich ChatGPT (OpenAI, 2025) nach kreativen Ideen für die Stundengestaltung in den Fächern Sachunterricht und Deutsch. Gerne möchte ich dann einen Lesetext für Deutsch verwenden, der genau zu den für den Sachunterricht ausgewählten acht Tieren passt (der Igel, die Amsel etc.). Den lasse ich mir von ChatGPT (OpenAI, 2025) erstellen, in drei differenzierten Leseversionen für die verschiedenen Leseniveaus in meiner Klasse. Danach überprüfe ich mit RATTE (Wild & Pissarek, o.J.), ob die Textschwierigkeit wirklich für meine Klasse passt. Jetzt brauche ich noch Einzelbilder zum Text und für Freiarbeitsspiele, am besten rechtefrei, damit ich sie auch an meine Kolleg:innen weitergeben darf. Die finde ich entweder bei Pixabay (Pixabay, 2025) oder erstelle sie mit Canva (Canva, 2025). Für den Einstieg noch ein Wimmelbild mit allen Tieren, wieder mit ChatGPT (OpenAI, 2025)! Am Ende erstelle ich noch ein kleines Hörspiel mit Stimmen und Geräuschen mit ElevenLabs (ElevenLabs, 2025).

KI in Sprachheilpädagogik und Sprachtherapie

Obiger Workflow beschreibt den einer Lehrkraft, die Systeme der Künstlichen Intelligenz in ihrer Unterrichtsvorbereitung nutzt. Aktuell sind solche Tools auf allen Ebenen der Gesellschaft im Gespräch. Laut OECD (2019) ist ein

KI-System (Übersetzung nach Steiner, 2024): „... ein maschinengestütztes System, das für explizite oder implizite Ziele aus den Eingaben, die es erhält, ableitet, wie es Ausgaben wie Vorhersagen, Inhalte, Empfehlungen oder Entscheidungen generieren kann, die physische oder virtuelle Umgebungen beeinflussen können“ (vgl. genauer Ehlert et al. in diesem Heft, S. 39).

Das berühmteste System ist aktuell wohl ChatGPT (OpenAI), das im November 2022 veröffentlicht wurde und einen wahren KI-Hype ausgelöst hat. Das hatte zur Folge, dass binnen kürzester Zeit auch weitere, immer spezialisiertere Systeme aufgetaucht sind, und mittlerweile vielfältige Einsatzmöglichkeiten für die Praxis bestehen. In diesem Beitrag sollen daher bestehende Systeme für die Zwecke der Sprachheilpädagogik und Sprachtherapie gesichtet werden. Der Fokus liegt dabei auf solchen, die schon in Unterricht, Therapie und Vorbereitung nutzbar sein könnten, nicht auf Diagnostik oder Forschung. Neben Large Language Models (LLMs) wie ChatGPT (OpenAI, 2025) werden auch Systeme der automatischen Sprachverarbeitung mit einbezogen, also der Spracherkennung, Sprachsynthese und maschinellen Übersetzung. Abbildung 1 zeigt einen Überblick über die Anwendungen, die ausgewählt wurden. Diese werden nun genauer einzeln beschrieben.

Texte und Bilder per Kurznachricht erzeugen – Große Sprachmodelle/ Large Language Models am Beispiel ChatGPT (OpenAI, 2025)

Generative Sprachmodelle, sogenannte Large Language Models (LLM), sind KI-Systeme, die mit enormen Textmengen trainiert wurden, um darauf aufbauend Vorhersagen zu sprachlichen Anfragen zu erzeugen (vgl. Ehlert et al. in diesem Heft, S. 53ff.). Die Qualität der generierten Antworten hängt maßgeblich von der Beschaffenheit der zugrunde liegenden Trainingsdaten ab. Da derartige Modelle auf statistischen Wahrscheinlichkeiten beruhen, erzeugen neue Anfragen auch immer wieder andersartige Antworten.

Das derzeit bekannteste Beispiel ist ChatGPT (OpenAI, 2025) – andere sind Google Gemini (Google, 2025), Microsoft Copilot (Microsoft, 2025) oder als europäisches Sprachmodell Mistral (Mistral AI, 2025) (im Überblick Barger & Gieselmann, 2025). Die Anwendung funktioniert so (Abb. 2), dass ein Nutzender oder eine Nutzende dem Modell schriftlich oder mündlich eine Anfrage stellt (1). Idealerweise werden dabei ergänzende Hinweise und Kontextinformationen in die Eingabe integriert und als sogenannter „Prompt“ an das System gesendet. Auf dieser Basis erzeugt ChatGPT eine Antwort (2), die sowohl auf seinem umfangreichen Trainingskorpus als auch inzwischen auf Internetrecherchen beruht.

KI-Tools zum Lehren

Texte und Bilder per Kurznachricht erzeugen – große Sprachmodelle: ChatGPT

Design-Arbeitsblätter per Klick in allen Sprachen: Canva

KI-Stimmen für Hörtexte, Erklärvideos & Co. nutzen – ElevenLabs

KI-Tools zum Lernen

Meine Hosentaschen-KI: KI im Mobilgerät immer dabei

Mein persönlicher Dolmetscher: DeepL Translate bzw. Google Translate

Mein persönlicher Leseassistent: Microsoft Immersive Reader

Abb. 1: Einsatz von KI-Tools zum Lehren und Lernen im Bereich Sprache, Schriftsprache und Kommunikation